

Inhalt

1 Problemaufriss und Forschungsfragen	11
2 Theoretischer Hintergrund – interdisziplinäre Perspektiven.....	19
2.1 Zum Vertrauensbegriff: Annäherung an ein komplexes Phänomen	20
2.1.1 Das Vertrauensproblem: Definitorische Bestimmungen	22
2.1.2 Abgrenzung zu verwandten Phänomenen	27
2.1.3 Schlussfolgerungen: Sonderfall personales politisches Vertrauen – Herausforderungen der Arbeit und konzeptioneller Grundriss für die weitere Bearbeitung des Themas	31
2.2 Sozialpsychologische Perspektive: Allgemeine Vertrauensfähigkeit	43
2.2.1 Entwicklung und Generalisierung von Vertrauen	44
2.2.2 Allgemeines soziales Vertrauen im Sozialkapitalansatz.....	50
2.2.3 Schlussfolgerungen: Die allgemeine Vertrauensfähigkeit ist ein bedeutsamer Einflussfaktor, aber nicht die einzige Basis heterogener personaler politischer Vertrauensurteile.....	55
2.3 Soziologische Perspektive: Vertrauensbildung und Vertrauens- beziehungen außerhalb des sozialen Nahfeldes	58
2.3.1 Vertrauen – mehr als rationale Gewinnkalkulation (Coleman): Modi der Vertrauensbildung	59
2.3.2 Vertrauen in modernen Gesellschaften I: Systemvertrauen als Substitut personalen (politischen) Vertrauens? (Luhmann)	67
2.3.3 Vertrauen in modernen Gesellschaften II: Verbindung zwischen Systemvertrauen und personalem Vertrauen (Giddens)	76
2.3.4 Schlussfolgerungen: Menschen bilden Vertrauensurteile in unterschiedlichen Modi und personales politisches Vertrauen und Systemvertrauen sind verwoben	81
2.4 Politikwissenschaftliche Perspektive: Relevanz und Bestimmungs- faktoren des (personenbezogenen) politischen Vertrauens	85
2.4.1 Demokratie im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Misstrauen – und warum politisches Vertrauen trotzdem die Kernkategorie demokratischer Legitimation ist	86
2.4.2 Systemvertrauen, Institutionenvertrauen, Personenvertrauen als gleichberechtigte Ebenen politischen Vertrauens – und warum Politiker trotzdem die entscheidenden Bezugsobjekte sind	98
2.4.3 Bestimmungsfaktoren politischen Vertrauens aus politikwissenschaftlicher Perspektive: Politisches Involvement, politischer Outcome – warum wird hier vertraut?	110

2.4.4	Schlussfolgerungen: Die subjektive Relevanz personalen politischen Vertrauens variiert mit dem politischen Involvement und der Bewertung des politischen Outcomes	121
2.5	Kommunikationswissenschaftliche Perspektive: Mediale Darstellungslogik, politische Personalisierung, Dimensionalität von Vertrauensurteilen und mediale Intermediärsfunktion.....	125
2.5.1	Mediale Darstellungslogik und politische Personalisierung als Prozessbeschleuniger für Vertrauens- und Misstrauensurteile gegenüber Politikern.....	127
2.5.2	Images und Idealvorstellungen politischer Repräsentanten – Dimensionalität politischer Vertrauensurteile	137
2.5.3	Mediale Intermediärsfunktion für Vertrauensurteile.....	155
2.5.4	Schlussfolgerungen: Politische Kommunikationspraxis als zentraler Faktor für die Struktur politischer Vertrauensurteile	162
2.6	Zwischenfazit und Antwortversuch – zur Auswirkung gesellschaftlicher Heterogenisierung auf Vertrauensurteile: Eine milieutheoretische Perspektive.....	165
2.6.1	Grundlagen: Gesellschaftliche Heterogenisierung als Basis heterogener Vertrauensurteile und Herausforderung für soziale Ordnungsmodelle – von Klassen zu Schichten zu Milieus	168
2.6.2	Definition und Abgrenzung sozialer und politischer Milieus	172
2.6.3	Schlussfolgerungen: Politische Wertorientierungen als Schlüssel zum Verständnis politischer Vertrauensurteile – theoretisches Analysemodell zur Struktur und Genese personalen politischen Vertrauens.....	188
3	Forschungsdesign	197
3.1	Begründung der qualitativen Vorgehensweise	197
3.2	Problemzentrierte Leitfadeninterviews: Methodologische Anforderungen und methodische Umsetzung	205
3.3	Stichprobenebildung durch standardisierte Vorbefragung auf Basis einer Typologie politischer Milieus	208
3.4	Feldzugang, Rekrutierung, Fallauswahl	217
3.5	Durchführung der Interviews und Interviewleitfaden.....	221
3.6	Erläuterung der Analysemethode	226
4	Ergebnisse	233
4.1	Beschreibung des Samples	233
4.2	Typologie politischer Vertrauensurteile.....	239
4.2.1	Engagierte Vertrauenssuchende.....	243
4.2.2	Enttäuschte Linke.....	260

4.2.3	Frustrierte Vermeider.....	269
4.2.4	Zufriedene Teilnahmslose.....	283
4.2.5	Skeptische Konservative.....	292
4.2.6	Funktional Orientierte Elite.....	308
4.2.7	Leistungsorientierte Misstrauische.....	328
5	Resümee	347
5.1	Zusammenfassung der Studie und Implikationen für die politische Praxis.....	348
5.1.1	Haltungen der Indifferenz gegenüber Politikern	351
5.1.2	Haltungen des Vertrauens gegenüber Politikern.....	355
5.1.3	Haltungen des Misstrauens gegenüber Politikern.....	359
5.1.4	Schlussfolgerungen: Heterogene Muster personalen politischen Vertrauens differenzieren die These der politischen Vertrauenskrise	362
5.2	Methodische und theoretische Selbstkritik	368
5.3	Fazit und Ausblick – interdisziplinäre Perspektiven	374
5.3.1	Politikwissenschaftliche Vertrauensforschung und politische Soziologie	375
5.3.2	Kommunikations- und Medienwissenschaft und Wahl- und Wählerforschung.....	386
5.3.3	Sozialpsychologische und soziologische Vertrauensforschung	393
5.3.4	Politische Vertrauensurteile im lebensweltlichen Kontext – Schlussbetrachtung.....	399
Literatur	403	
Anhang	425	
Anhang 1:	Screening-Bogen	425
Anhang 2:	Interviewleitfaden	429